

Amtsblatt

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Peter Rainer • 88367 Hohentengen
Tel. 0 75 72 / 76 020 • Fax 76 02 250 • www.hohentengen-online.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag • Anton Stähle GmbH & Co. KG • Meßkircher Straße 45 • 78333 Stockach
Tel. 0 77 71 / 93 17 -11 • Fax 93 17 -60
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de • Homepage: www.primo-stockach.de

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil:

Dienstag bis 9 Uhr an info@hohentengen-online.de • ausgenommen vorgez. Redaktionsschluss



Freitag, 11. Oktober 2024 • 48. Jahrgang • Nummer 41

WOCHENENDDIENST

Arzt, Apotheke, Sozialstation:

Allgemein ärztlicher Notdienst:

Am **Wochenende und feiertags** (10.00 bis 16.00 Uhr) ist die Notfallpraxis im Krankenhaus Bad Saulgau zuständig.

Telefonisch erreichbar über die Leitstellenvermittlung: **Tel. 116 117**

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst **Tel. 116 117**

Notfallpraxis, Oberschwabenklinik GmbH, Elisabethenstr.15, 88212 Ravensburg

Samstags, Sonn- und Feiertags:
09.00 Uhr - 13.00 Uhr / 15.00 Uhr - 19.00 Uhr **Tel. 0751-870**

Augenärztlicher und HNO Bereitschaftsdienst **Tel. 116 117**

Zahnärztlicher Notfalldienst **Tel. 0761-120 120 00**

Bei lebensbedrohenden Notfällen: Notarzt unter **Tel. 112**

Apotheke: Der Dienst dauert jeweils (24 Stunden) von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr

Samstag, 12.10.2024

Schwaben Apotheke, Bad Saulgau, Tel. 07581 8138

Sonntag, 13.10.2024

Götz'sche Apotheke, Ostrach, Tel. 07585 615

Die Apotheke St. Michael in Hohentengen hat samstags von 8.30 Uhr - 12.30 Uhr geöffnet!

Forstrevier Bad Saulgau, Herr Harald Müller **Tel. 07572-606808**

Hospizverein Mengen e.V.

Begleitung von sterbenden und schwerkranken Personen und ihrer Angehörigen; Einsatzleitung **Tel. 0174-9784636**

Sozialstation St. Anna Hohentengen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Familienpflege, Haushaltshilfen, Hausnotruf 24 Std. Rufbereitschaft: **Tel. 07572-76293**

Information & Beratung rund um das Thema „Pflege“

Pflegestützpunkt Landkreis Sigmaringen **Tel. 07572-7137-431**
Hofstraße 12, 88512 Mengen, Telefax: -289 oder pflegestuetzpunkt@lrasig.de

Sozialpunkt Göge

Hauptstraße 6, Hohentengen
Öffnungszeiten Mo. bis Fr. von 10.00 bis 11.00 Uhr **Tel. 07572-4958810**
buero@sozialpunkt-goege.de

Caritas Zentrum Bad Saulgau, Kaiserstraße 62 **Tel. 07581-906496-0**

Sozial- und Lebensberatung, kath. Schwangerschaftsberatung, psychol. Ehe- und Paarberatung, christl. Patientenvorsorge, Hilfen im Alter

Hebammensprechstunde

Infos: www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde

Haushalts-, Familien- und Betriebshilfe

Maschinenring Alb-Oberschwaben e.V. – 88356 Ostrach
E-Mail u.reiter@mr-ao.de oder **Tel. 07585-9307-11**

Telefonseelsorge (www.telefonseelsorge.de) **Tel. 0800-1110222**

Zuhören für Familien (rund um die Uhr) **Tel. 0170-2208012**

Berater/Therapeuten von Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche bei sexueller Gewalt, Beratungsstelle Häusliche Gewalt, Suchtberatung Ehe- und Lebensberatungsstelle und Haus Nazareth

Notruf 110, Feuerwehr 112 – Gas-Stördienst, Tel. 0800 082 45 05
Stördienst Netze BW Tel. 0800 362 94 77

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Der Bürgermeister informiert:

Großübung unter Beteiligung der Einsatzkräfte aus Hohentengen:

Am vergangenen Donnerstag (03.10.2024) fand entlang der Bahnlinie Herbertingen – Mengen in der Nähe der Gemeinde-Grenze zwischen Hohentengen und Herbertingen eine Großübung mit rund 200 Einsatzkräften von mehreren Feuerwehren, DRK-Bereitschaften, dem Malteser-Hilfsdienst, dem Technischen Hilfswerk (THW) und der Notfallseelsorge statt. Auch einige Hilfskräfte der Bundeswehr waren beteiligt.

Aufgrund der aktuell wegen Wartungsarbeiten gesperrten Bahnstrecke konnte die Kollision eines Zuges mit einem Auto simuliert werden. Um die Schwierigkeit der Übung zu erhöhen sah die „angenommene Lage“ einen weiteren (Folge-)Unfall vor, der sich knapp 100 Meter weiter in Richtung Hohentengen ereignete: Ein Traktor-Gespann mit „1.-Mai-Ausflüglern“ auf der Ladefläche begegnet auf dem schmalen Bahn-Parallelweg einem PKW. Beide Fahrer können nur noch ruckartig ausweichen – mit fatalen Folgen: das Auto liegt „kopfüber“ im Graben und der Traktoranhänger mit den Mitfahrenden stürzt um. Zahlreiche Schwerverletzte sind zu versorgen und zu bergen, zudem erschwert die zunehmende Dunkelheit die Rettungsarbeiten. Der räumliche Abstand zwischen den zwei Unfallorten führte dabei tatsächlich zu erheblichen Herausforderungen, mit der aus der Übung heraus wertvolle Erkenntnisse gewonnen werden konnten, auch bezüglich der Kommunikations- und Alarmierungswege.



Die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Hohentengen mussten sich zunächst um Verletzte kümmern (Foto: Gemeindeverwaltung)

Herzlichen Dank sage ich allen beteiligten Einsatzkräften, insbesondere den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Hohen-

tengen, die bei dieser Übung hervorragende Arbeit leisteten. Dank gilt auch den beteiligten Mitgliedern der DRK-Bereitschaft Hohentengen, die sich am Abend des Feiertags die Zeit für diese Übung genommen hatten. Zuletzt danke ich auch den „Schauspielern“ (teilweise aus der GÖge), die sich in der nasskalten Nacht als „Opfer“ zur Verfügung stellten, um der Übung einen realistischen Rahmen zu verleihen sowie Herrn Walter Schlegel (Leiter der Feuerwehr-Altersabteilung), der sein Traktorgespänn zur Verfügung stellte.

Mein abschließendes **Fazit** war, dass ein solch großes „Schadensszenario“ mit vielen Verletzten die Einsatzkräfte vor erhebliche Herausforderungen stellt. Wir dürfen einerseits dankbar sein, dass wir nach wie vor genügend Ehrenamtliche haben, die sich dieser anspruchsvollen Aufgabe stellen und die bereit sind, ihre Fähigkeiten durch intensive Ausbildung, durch laufende Proben und solche Sonderübungen zu verbessern. Andererseits sollten wir auch dankbar dafür sein, dass wir in den letzten Jahren vor solchen Extrem-Unfällen bewahrt geblieben sind. Man denke nur an die Kriegsgebiete in der Ukraine oder im Nahen Osten, wo solche „Großschadenslagen“ nach den ständigen Raketenangriffen zum alltäglichen Schrecken gehören...

Peter Rainer
Bürgermeister

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderats

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats findet am **Mittwoch, 16. Oktober 2024 um 20.00 Uhr im Rathaus Hohentengen, Steige 10, Sitzungssaal im Obergeschoss** statt.

TAGESORDNUNG:

1. **Fragestunde für Einwohner und ihnen gleichgestellte Personen**
2. **Bekanntgaben**
 - 2.1 Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 2.2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht-öffentlicher Sitzung
3. **Stellungnahme zu Bauvorhaben**
 - 3.1 Neubau eines offenen Pferdestalls für max. 4 Pferde mit Futter-, landwirtschaftlichem Geräte- und Maschinenlager sowie Erstellung eines Koppelzauns, Bremen, Am Steinreisle 9, Flst. 272/1
 - 3.2 Neubau Wohnhaus mit Doppelgarage, Hohentengen, Tulpenweg 16, Flst. 439/17
 - 3.3 Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Hohentengen, Tulpenweg 10, Flst. 439/20
 - 3.4 Neubau eines Wohngebäudes mit zwei Wohneinheiten, Doppelgarage und Stellplätzen, Hohentengen, Michel-Buck-Straße 21, Flst. 267/4
4. **Festlegung der Besoldung für den neuen Bürgermeister**
5. **Beschaffung eines Dreiseitenkippers für den Bauhof**
6. **Vorbereitungen zur Aufstellung des Haushaltsplans 2025**
Beratung und Beschluss über den Stellenplan
7. **Verschiedenes**
8. **Anfragen nach § 4 Absatz 2 Geschäftsordnung**
9. **Anerkennung der Niederschrift/en (Gemeinderatsprotokoll/e)**

Die Bürgerinnen und Bürger sowie alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen. Die Sitzungsinformation kann auf der Homepage der Gemeinde Hohentengen unter <https://hohentengen.ratsinfomanagement.net> eingesehen werden.

Unmittelbar vor und nach der öffentlichen Sitzung findet eine nicht-öffentliche Beratung statt.

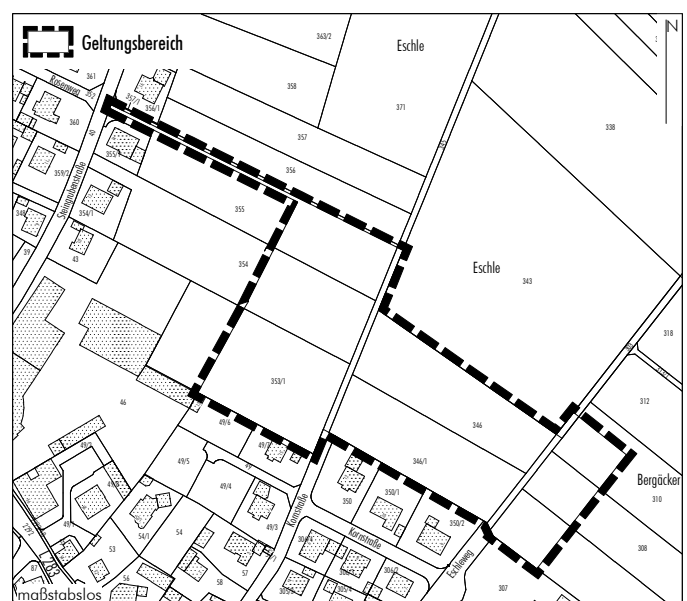
Hohentengen, 08.10.2024
Peter Rainer
Bürgermeister

Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Internet sowie zur öffentlichen Auslegung zum Bebauungsplan "Eschleweg – Kornstraße II" und den örtlichen Bauvorschriften hierzu

Der Gemeinderat der Gemeinde Hohentengen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.09.2024 den Entwurf zum Bebauungsplan "Eschleweg – Kornstraße II" und den örtlichen Bauvorschriften hierzu mit Begründung jeweils in der Fassung vom 30.08.2024 mit der Maßgabe gebilligt, dass der erforderliche naturschutzrechtliche Ausgleich noch eingearbeitet wird, und für die Veröffentlichung im Internet gem. § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt.

Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes "Eschleweg – Kornstraße II" und der örtlichen Bauvorschriften hierzu wurde von der Gemeinde Hohentengen im so genannten beschleunigten Verfahren gem. § 13b BauGB i.V.m. § 13a BauGB eingeleitet. In Folge des Urteils des Bundesverwaltungsgerichts vom 18.07.2023 (4 CN 3.22) zur Unanwendbarkeit des beschleunigten Verfahrens und nach Einführung des § 215a BauGB zum 01.01.2024 hat der Gemeinderat der Gemeinde Hohentengen beschlossen, dass das Verfahren zum Bebauungsplan "Eschleweg – Kornstraße II" und den örtlichen Bauvorschriften hierzu gemäß § 215a Abs. 3 BauGB mit der Maßgabe beendet wird, dass die Eingriffe nicht nach § 13a Abs. 2 Nr. 4 BauGB als im Sinne des § 1a Abs. 3 Satz 6 BauGB vor der planerischen Entscheidung erfolgt oder zulässig gelten und die Verfahrenserleichterungen gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB ebenfalls nicht anwendbar sind. Für das Verfahren gilt in der Folge die Kompensationspflicht gemäß § 1a BauGB, die Notwendigkeit der Umweltprüfung, des Umweltberichtes, der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB. Gemäß § 215a BauGB weiterhin anwendbar ist § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB, so dass eine Pflicht zur Änderung des Flächennutzungsplanes entfällt. Der Flächennutzungsplan wird im Wege der Berichtigung gem. § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB angepasst.

Das Plangebiet liegt im Norden von Hohentengen im Bereich der "Kornstraße" und des "Eschleweges" und umfasst folgende Grundstücke: Flst.-Nrn. 303 (Teilfläche), 308 (Teilfläche), 310 (Teilfläche), 345 (Teilfläche), 346, 346/1, 347/1 (Teilfläche), 353/1, 354 (Teilfläche), 355 (Teilfläche). Der räumliche Geltungsbereich ist im abgebildeten Lageplan dargestellt.



Durch die Planung entsteht ein naturschutzfachlicher Ausgleichsbedarf. Um den Eingriff auszugleichen, werden die benötigten Ökoprojekte käuflich erworben und der Planung zugeordnet. Die käuflich erworbene Ökokontomaßnahme befinden sich im Gemeindegebiet der Gemeinde Horgenzell, im Ortsteil Zogenweiler.

Durch die Planung wird eine bestehende Ausgleichsfläche des rechtsgültigen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Duffner Landtechnik“ (Fassung vom 27.04.2017) überplant. Diese muss daher an anderer Stelle ersetzt werden. Dem durch die vorliegende Planung verursachten Eingriff wird eine Ausgleichsfläche/-maßnahme außerhalb des Geltungsbereiches dieser Planung zugeordnet. Diese Ausgleichsfläche/-maßnahme befindet sich auf den Flst.-Nrn. 1932 und 1933 der Gemarkung Hohentengen, Gewann Breitenloh. Es wird darauf hingewiesen, dass sich der konkrete Zuschnitt der Fläche(n) im Laufe des Verfahrens noch ändern kann.

Der Entwurf mit Begründung in der Fassung vom 30.08.2024 und die nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen werden in der Zeit vom **21.10.2024** bis **21.11.2024** im Internet auf der Internetseite www.hohentengen-online.de der Gemeinde Hohentengen veröffentlicht.

Zusätzlich als andere leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit liegen der Entwurf mit Begründung in der Fassung vom 30.08.2024 und die nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen in der Zeit vom **21.10.2024** bis **21.11.2024** im Rathaus der Gemeinde Hohentengen (Steige 10, 88367 Hohentengen), Zimmer 2.13, während der allgemeinen Öffnungszeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus (Hinweis: Die allgemeinen Öffnungszeiten sind in der Regel von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr. Beachten Sie bitte, dass das Rathaus während gesetzlicher Feiertage geschlossen ist.)

Ergänzend zur Veröffentlichung im Internet und zur öffentlichen Auslegung kann der Entwurf mit Begründung in der Fassung vom 30.08.2024 und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen unter folgender Adresse im Internet eingesehen werden:

<https://hohentengen-online.de/de/buergerinformation/bauen-wohnen/bauleitplanung.php>

Im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung wird eine Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Im Rahmen der Begründung zum Entwurf wird ein Umweltbericht gem. § 2a Nr. 2 BauGB dargelegt.

Eine Umweltverträglichkeits-Prüfung im Sinne des Gesetzes zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) ist nicht erforderlich.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar und werden mit ausgelegt:

- Umweltbericht in der Fassung vom 30.08.2024 (Ausführungen zu den Themen: Beschreibung der Ziele des Umweltschutzes aus anderen Planungen, die sich auf den Planbereich beziehen (Regionalplan; Flächennutzungsplan; Natura 2000-Gebiete; weitere Schutzgebiete/Biotop, Biotopverbund); Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen auf der Grundlage der Umweltprüfung; darin die Bestandsaufnahme sowie Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes bei Nicht-Durchführung bzw. Durchführung der Planung und deren Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Arten und Lebensräume; Biologische Vielfalt; Boden, Geologie und Fläche; Wasser; Klima/Luft, Erhaltung der bestmöglichen Luftqualität; Landschaftsbild; Mensch und Kulturgüter sowie eine Beschreibung der Wechselwirkungen zwischen den zuvor genannten Schutzgütern. Bewertung bei Durchführung der Planung von Wasserwirtschaft; Emissionen von Schadstoffen, Lärm, Erschütterungen, Licht, Wärme und Strahlung sowie der Verursachung von Belästigungen; Abfälle und ihre Beseitigung und Verwertung; eingesetzte Techniken und Stoffe; menschliche Gesundheit, das kulturelle Erbe oder die Umwelt; Erneuerbare Energien. Beschreibung der Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der Auswirkungen/ Abarbeitung der Eingriffsregelung. Beschreibung anderweitiger Planungsmöglichkeiten und der erheblichen nachteiligen Auswirkungen, die auf Grund der Anfälligkeit der nach dem Bebauungsplan zulässigen Vorhaben für schwere Unfälle oder Katastrophen zu erwarten sind. Beschreibung der geplanten Maßnahmen zur Überwachung der erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt bei Durchführung der Planung.

- Ergebnisvermerk des Termins zur frühzeitigen Behördenunterrichtung gem. § 4 Abs. 1 BauGB am 13.12.2017 im Landratsamt Sigmaringen (Vermerk vom 26.01.2018) mit umweltbezogenen Stellungnahmen der Sachbereiche Natur- und Artenschutz (zum Vorkommen der Feldlerche, zur Relevanzbegehung, zum Biotopverbund, zum Verbrauch landwirtschaftlicher Flächen sowie zu Ausgleichsflächen bzw. -maßnahmen), Landwirtschaft (zum Verlust landwirtschaftlicher Flächen sowie zu Ausgleichsflächen bzw. -maßnahmen) sowie Immissionsschutz (zu Gewerbelärmimmissionen, zur schalltechnischen Untersuchung sowie zu Lärmimmissionen durch Mähfahrzeuge)
- Stellungnahmen im Rahmen der ersten förmlichen Behördenunterrichtung gem. § 4 Abs. 2 BauGB mit umweltbezogenen Stellungnahmen des Regierungspräsidiums Freiburg (zur Geotechnik, Boden, Mineralische Rohstoffe, Grundwasser, Bergbau, Geotop-schutz und allgemeinen Hinweisen), des Regierungspräsidiums Tübingen (zu den Belangen der Raumordnung, Belange der Landwirtschaft sowie Belange des Naturschutzes), der Landesamtes für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart (zur Bau- und Kunstdenkmalpflege und archäologische Denkmalpflege), des Regionalverbandes Bodensee-Oberschwaben (zu den Belangen der Raumordnung, insbesondere den Zielen des Regionalplanes), der Netze-Gesellschaft Südwest mbH (zu Baumpflanzungen) sowie des Landratsamtes Sigmaringen zu den Fachbereichen Umwelt und Arbeitsschutz (zum Wasserrecht, häuslichem Abwasser, Niederschlagswasser, Bodenschutz, Abfall, Immissionsschutz, Naturschutz sowie zu allgemeinen Hinweisen zur höchstrichterlichen Entscheidung), Landwirtschaft (zur Bodenqualität, zum Verlust landwirtschaftlicher Flächen, zur Darstellung im Flächennutzungsplan, zu den Pächtern sowie zu den Ausgleichsflächen)
- Artenschutzrechtliches Fachgutachten zum Bebauungsplan „Eschleweg-Kornstraße II“ der Sieber Consult GmbH in der Fassung vom 19.07.2022 (zum Vorkommen geschützter Tierarten innerhalb des Plangebietes und notwendigen artenschutzrechtlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen)

Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Stellungnahmen sollen elektronisch übermittelt werden (info@hohentengen-online.de), können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden. Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können gem. § 3 Abs. 2 BauGB bzw. § 4a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Parallel mit der Veröffentlichung findet die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB auf Grund von § 4a Abs. 2 BauGB statt.

Datenschutz: Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchst. e (DSGVO) i.V. mit § 3 BauGB und dem LDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.

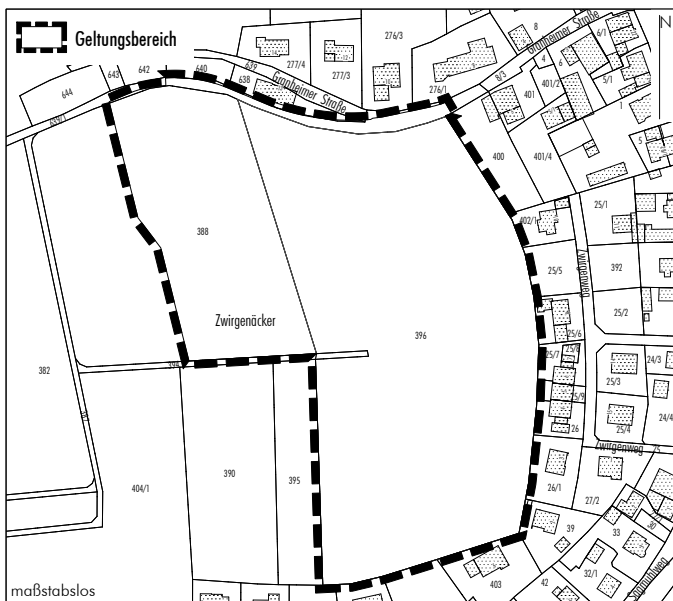
Hohentengen, den 09.10.2024
 Peter Rainer
 Bürgermeister

Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Internet sowie zur öffentlichen Auslegung zum Bebauungsplan "Zwirgenäcker" und den örtlichen Bauvorschriften hierzu

Der Gemeinderat der Gemeinde Hohentengen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.09.2024 den Entwurf zum Bebauungsplan "Zwirgenäcker" und den örtlichen Bauvorschriften hierzu mit Begründung jeweils in der Fassung vom 30.08.2024 mit der Maßgabe gebilligt, dass der erforderliche naturschutzrechtliche Ausgleich noch eingearbeitet wird, und für die Veröffentlichung im Internet gem. § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt.

Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes "Zwirgenäcker" und der örtlichen Bauvorschriften hierzu wurde von der Gemeinde Hohentengen im so genannten beschleunigten Verfahren gem. § 13b BauGB i.V.m. § 13a BauGB eingeleitet. In Folge des Urteils des Bundesverwaltungsgerichts vom 18.07.2023 (4 CN 3.22) zur Unanwendbarkeit des beschleunigten Verfahrens und nach Einführung des § 215a BauGB zum 01.01.2024 hat der Gemeinderat der Gemeinde Hohentengen beschlossen, dass das Verfahren zum Bebauungsplan "Zwirgenäcker" und den örtlichen Bauvorschriften hierzu gemäß § 215a Abs. 3 BauGB mit der Maßgabe beendet wird, dass die Eingriffe nicht nach § 13a Abs. 2 Nr. 4 BauGB als im Sinne des § 1a Abs. 3 Satz 6 BauGB vor der planerischen Entscheidung erfolgt oder zulässig gelten und die Verfahrenserleichterungen gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB ebenfalls nicht anwendbar sind. Für das Verfahren gilt in der Folge die Kompensationspflicht gemäß § 1a BauGB, die Notwendigkeit der Umweltprüfung, des Umweltberichtes, der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB. Gemäß § 215a BauGB weiterhin anwendbar ist § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB, so dass eine Pflicht zur Änderung des Flächennutzungsplanes entfällt. Der Flächennutzungsplan wird im Wege der Berichtigung gem. § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB angepasst.

Das Plangebiet liegt im Westen des Ortsteiles "Bremen" der Gemeinde Hohentengen und umfasst folgende Grundstücke: Flst.-Nrn. 388 (Teilfläche) und 394 (Teilfläche), 396, 638 (Teilfläche), 639 (Teilfläche), 639/1 (Teilfläche) und 640 (Teilfläche). Der räumliche Geltungsbe-
reich ist im abgebildeten Lageplan dargestellt.



Durch die Planung entsteht ein naturschutzfachlicher Ausgleichsbedarf. Um den Eingriff auszugleichen, werden die benötigten Ökopo-
unkte käuflich erworben und der Planung zugeordnet. Die käuflich erworbenen Ökokontomaßnahmen befinden sich im Gemeindegebiet der Gemeinde Horgenzell im Ortsteil Zogenweiler.

Der Entwurf mit Begründung in der Fassung vom 30.08.2024 und die nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen werden in der Zeit vom **21.10.2024 bis 21.11.2024** im Internet auf der Internetseite www.hohentengen-online.de der Gemeinde Hohentengen veröffentlicht.

Zusätzlich als andere leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit liegen der Entwurf mit Begründung in der Fassung vom 30.08.2024 und die nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen in der Zeit vom **21.10.2024 bis 21.11.2024** im Rathaus der Gemeinde Hohentengen (Steige 10, 88367 Hohentengen), Zimmer 2.13, während der allgemeinen Öffnungszeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus (Hinweis: Die allgemeinen Öffnungszeiten sind in der Regel von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und zusätzlich Donnerstag

von 14.00 bis 18.00 Uhr. Beachten Sie bitte, dass das Rathaus während gesetzlicher Feiertage geschlossen ist.)

Ergänzend zur Veröffentlichung im Internet und zur öffentlichen Auslegung kann der Entwurf mit Begründung in der Fassung vom 30.08.2024 und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen unter folgender Adresse im Internet eingesehen werden:

<https://hohentengen-online.de/de/buergerinformation/bauen-wohnen/bauleitplanung.php>

Im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung wird eine Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Im Rahmen der Begründung zum Entwurf wird ein Umweltbericht gem. § 2a Nr. 2 BauGB dargelegt.

Eine Umweltverträglichkeits-Prüfung im Sinne des Gesetzes zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) ist nicht erforderlich.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar und werden mit ausgelegt:

- Umweltbericht in der Fassung vom 30.08.2024 (Ausführungen zu den Themen: Beschreibung der Ziele des Umweltschutzes aus anderen Planungen, die sich auf den Planbereich beziehen (Regionalplan; Flächennutzungsplan; Natura 2000-Gebiete; weitere Schutzgebiete/Biotop, Biotopverbund); Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen auf der Grundlage der Umweltprüfung; darin die Bestandsaufnahme sowie Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes bei Nicht-Durchführung bzw. Durchführung der Planung und deren Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Arten und Lebensräume; Biologische Vielfalt; Boden, Geologie und Fläche; Wasser; Klima/Luft, Erhaltung der bestmöglichen Luftqualität; Landschaftsbild; Mensch und Kulturgüter sowie eine Beschreibung der Wechselwirkungen zwischen den zuvor genannten Schutzgütern. Bewertung bei Durchführung der Planung von Wasserwirtschaft; Emissionen von Schadstoffen, Lärm, Erschütterungen, Licht, Wärme und Strahlung sowie der Verursachung von Belästigungen; Abfälle und ihre Beseitigung und Verwertung; eingesetzte Techniken und Stoffe; menschliche Gesundheit, das kulturelle Erbe oder die Umwelt; Erneuerbare Energien. Beschreibung der Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der Auswirkungen/ Abarbeitung der Eingriffsregelung. Beschreibung anderweitiger Planungsmöglichkeiten und der erheblichen nachteiligen Auswirkungen, die auf Grund der Anfälligkeit der nach dem Bebauungsplan zulässigen Vorhaben für schwere Unfälle oder Katastrophen zu erwarten sind. Beschreibung der geplanten Maßnahmen zur Überwachung der erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt bei Durchführung der Planung.
- Ergebnisvermerk des Termins zur frühzeitigen Behördenunter-
richtung gem. § 4 Abs. 1 BauGB am 13.12.2017 im Landratsamt Sigmaringen (ergänzter Vermerk vom 31.01.2018) mit umweltbezogenen Stellungnahmen des Regierungspräsidiums Tübingen (zu den Belangen der Raumordnung, Belange der Landwirtschaft, Belange des Naturschutzes), des Regierungspräsidiums Freiburg (Geotechnik, Boden, Mineralische Rohstoffe, Grundwasser, Bergbau, Geotopschutz und allgemeinen Hinweisen), des Regionalverbandes Bodensee-Oberschwaben (zur randlichen Lage innerhalb eines schutzbedürftigen Bereiches für Naturschutz und Landschaftspflege), der Netze-Gesellschaft Südwest mbH (zu Baumpflanzungen) sowie des Landratsamtes Sigmaringen zu den Fachbereichen Planungsrecht (zum naturschutzrechtlichen Ausgleich, zum Umweltbericht, zum sparsamen Umgang mit Grund und Boden sowie zu Grünflächen), Natur- und Artenschutz (zu artenschutzrechtlichen Belangen, zur Durchführung einer Relevanzbegehung, zu den angrenzenden Biotopen, zum Hangwasser, zur naturnahen Gestaltung des Retentionsbeckens, zur Ausgleichsfläche, zur randlichen Lage innerhalb eines schutzbedürftigen Bereiches für Naturschutz und Landschaftspflege sowie zur Durchführung einer FFH-Vorprüfung), Landwirtschaft (zum Verlust landwirtschaftlicher Flächen sowie zu umliegenden landwirtschaftlicher Betriebe) sowie Immissionsschutz (zu umliegenden landwirtschaftlicher Betriebe und möglicher Immissionen)
- Stellungnahmen im Rahmen der ersten förmlichen Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB mit umweltbezogenen Infor-

mationen des Regierungspräsidiums Tübingen (zu den Belangen der Raumordnung, sowie Belange des Naturschutzes), des Regierungspräsidiums Freiburg (Geotechnik, Boden, Mineralische Rohstoffe, Grundwasser, Bergbau, Geotopschutz und allgemeinen Hinweisen), des Regionalverbandes Bodensee-Oberschwaben (zur randlichen Lage innerhalb eines schutzbedürftigen Bereiches für Naturschutz und Landschaftspflege sowie zur Flächeninanspruchnahme), des Naturschutzbund Deutschland (zum Natur- und Artenschutz, zum Wasserrückhalt, zum Klimaschutz, zum Orts- und Landschaftsbild, zur randlichen Lage innerhalb eines schutzbedürftigen Bereiches für Naturschutz und Landschaftspflege, zur Bodenversiegelung, zur Umnutzung landwirtschaftlicher Flächen, zum sparsamen Umgang mit Grund und Boden, zu den Inhalten des Landesentwicklungsplan, zum Schutzgut Flora und Fauna sowie Schutz des vorhandenen Streuobstbestandes, zum Erhalt der vorhandenen Eichen, zur Variantenbetrachtung sowie zu Ausgleichsmaßnahmen), der Netze-Gesellschaft Südwest mbH (zu Baumpflanzungen) sowie des Landratsamtes Sigmaringen zu den Sachgebieten Umwelt und Arbeitsschutz (zur Flächeninanspruchnahme), Wasserrecht (zur Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung wie häusliches Abwasser und Niederschlagswasser, Grundwasserschutz sowie Oberirdische Gewässer), Bodenschutz (zur Berücksichtigung des Merkblattes „Bodenschutz in der Bauleitplanung“, zur Darstellung der Bodenfunktionen, zur Verwertung des Bodenaushubes, zum Bodenschutzkonzept, zum sparsamen, schonenden und haushälterischen Umgang mit Boden, zur fachkundigen bodenkundlichen Baubegleitung sowie zu den hochwertigen landwirtschaftlichen Flächen), Abfall (zum Hinweis zum Umgang mit Abfällen sowie zur Verwertung von humosem Bodenmaterial und dem Verweis auf die Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung), Immissionsschutz (zu landwirtschaftlichen Geruchsmissionen sowie zur Geräuschproblematik durch Klimageräte und Wärmepumpen), Naturschutz (zu den Belangen des Artenschutzes, zum Erhalt der Eichen, zu Verwendung insektenfreundlicher Beleuchtung, zu Schottergärten sowie zur höchststrichterlichen Entscheidung), Landwirtschaft (zum Verlust landwirtschaftlicher Flächen, zu landwirtschaftlichen Geruchsmissionen sowie zur Pflanzung von Hecken) sowie Recht und Ordnung (zu Bepflanzungen innerhalb der öffentlichen Grünflächen und der Sichtdreiecke)

- Stellungnahmen im Rahmen der ersten förmlichen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB mit umweltbezogenen Informationen zum Erhalt der Wildhecken und Bäume, zum Windschutz, zum Vogelschutz, zum Hangsicherung, zum Erhalt der vorhandenen Eichen, zum Niederschlagswasserabfluss und notwendiger Schutzmaßnahmen, zur Versickerung von Oberflächenwasser, zum Entwässerungskonzept, zum Hochwasser, zur Bepflanzung auf den Baugrundstücken, zu den landwirtschaftlichen Immissionen sowie zur Flächenversiegelung)
- Stellungnahmen im Rahmen der zweiten förmlichen Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB mit umweltbezogenen Informationen des Regierungspräsidiums Tübingen (zu den Belangen der Raumordnung, sowie Belange des Naturschutzes), des Regierungspräsidiums Freiburg (Geotechnik, Boden, Mineralische Rohstoffe, Grundwasser, Bergbau, Geotopschutz und allgemeinen Hinweisen), des Regionalverbandes Bodensee-Oberschwaben (zu den Zielen der Raumordnung) sowie des Landratsamtes Sigmaringen zu den Sachgebieten Umwelt und Arbeitsschutz (zur Flächeninanspruchnahme sowie den Zielen der Raumordnung), Wasserrecht (zur Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung/Kommunales Abwasser und Grundwasserschutz), Bodenschutz (zum Bodenschutzkonzept, zur bodenkundlichen Baubegleitung sowie zur Verwertung des kulturfähigen Unterbodens und humoser Oberbodens), Abfall (zur Entsorgung des anfallenden Abfalls sowie zur Verwertung von mineralischen Reststoffen und humosem Bodenmaterial), Immissionsschutz (zu landwirtschaftlichen Geruchsmissionen sowie Hinweise zur Geräuschproblematik durch Klimageräte und Wärmepumpen), Naturschutz (zur Vollständigkeit der Unterlagen und zur höchststrichterlichen Entscheidung) sowie Abfallwirtschaft (zur Grünpflege der überhängenden Ästen von Büschen und Bäumen)

- Stellungnahmen im Rahmen der zweiten förmlichen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB mit umweltbezogenen Informationen zu den landwirtschaftlichen Immissionen sowie zur Flächenversiegelung
- Orientierende Ausbreitungsberechnung Geruch, iMA vom 10.01.2020 (zu landwirtschaftlichen Immissionen)
- Geotechnisches und hydrogeologisches Gutachten vom 30.01.2019 von BauGrund Süd (zu den Themen Geomorphologie des Untersuchungsgebietes, geotechnisches Baugrundmodell, Georisiken, Hydrogeologie, grundbautechnische Empfehlungen und baubegleitende Maßnahmen, Abfallrechtliche Aushubvorbereitung sowie allgemeine Hinweise und Empfehlungen)
- Artenschutzrechtlicher Kurzbericht der Sieber Consult GmbH in der Fassung vom 22.10.2018, ergänzt am 23.07.2021, ergänzt am 16.12.2021 (zum Vorkommen geschützter Tierarten innerhalb des Plangebietes und notwendigen artenschutzrechtlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen)

Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Stellungnahmen sollen elektronisch übermittelt werden (info@hohentengen-online.de), können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden. Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können gem. § 3 Abs. 2 BauGB bzw. § 4a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Parallel mit der Veröffentlichung findet die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB auf Grund von § 4a Abs. 2 BauGB statt.

Datenschutz: Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchst. e (DSGVO) i.V. mit § 3 BauGB und dem LDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.

Hohentengen, den 09.10.2024
 Peter Rainer
 Bürgermeister

„Göge gibt G(l)as“ in Völkofen

Bestandsaufnahme der Glasfaseranschlüsse im Teilort Völkofen

Die Bestandsaufnahme der Glasfaseranschlüsse im Teilort Völkofen wird am **17.10.2024** durch die Fa. alb-elektrik Huber aus Biberach/Riß fortgesetzt. Die betroffenen Eigentümer wurden bereits Anfang September entsprechend informiert. Wir bitten Sie, den Folgetermin zur Kenntnis zu nehmen und den beauftragten Personen Zutritt zu Ihrem Grundstück zu gewähren.

Vielen Dank.

Reinigungskraft für öffentliche Gebäude gesucht

Die Gemeinde sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Reinigungskraft für diverse öffentliche Gebäude. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 18 Stunden. Die Teilzeitstelle ist befristet und wir bieten eine Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) und eine betriebliche Altersversorgung (ZVK).

Sie sind interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 01.11.2024 per E-Mail an straub@hohentengen-online.de oder an Gemeinde Hohentengen, Steige 10, 88367 Hohentengen.

Für Rückfragen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Frau Anna Straub, Tel.: 07572/7602-214 gerne zur Verfügung.

Ortsübliche Bekanntmachung der Gemeinde Hohentengen:

Möglichkeit zum Widerspruch gegen die Übermittlung von persönlichen Daten

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten so genannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschrift sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten. Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. **Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Hohentengen, Einwohnermeldeamt, Steige 10, 88367 Hohentengen eingelegt werden.** Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum **31. März** folgende **Daten zu Person mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:** Familiennamen, Vornamen, und die gegenwärtige Anschrift. Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. **Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Hohentengen, Einwohnermeldeamt, Steige 10, 88367 Hohentengen eingelegt werden.** Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 Bundesmeldegesetz (BMG), § 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz und § 18 Meldeverordnung aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften. Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst zum Beispiel Angaben zu Vor- und Familiennamen, früheren Namen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht oder derzeitigen Anschriften.

Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlich-rechtlichen Gesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt. **Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Hohentengen, Einwohnermeldeamt, Steige 10, 88367 Hohentengen eingelegt werden.** Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- und Ehejubilaren von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörden übermitteln darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zu Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums. Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. **Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Hohentengen, Einwohnermeldeamt, Steige 10, 88367 Hohentengen eingelegt werden.** Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 3 Bundesmeldegesetz (BMG) Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über den Familienamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschrift. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden. Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. **Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Hohentengen, Einwohnermeldeamt, Steige 10, 88367 Hohentengen eingelegt werden.** Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Neue Telefon-Durchwahlnummern der Rathausmitarbeiter

Mitarbeiter	Abteilung	Zimmer-Nr.	Tel.-Durchw.
Telefonzentrale		2.03	7602 -0
Bader, Andriana	Einwohnermeldeamt, Fundamt	2.01	-201
Baumgärtner, Christine	Sachbearbeiterin Kämmerei	3.05	-305
Bayram, Nazife	Kämmerei	3.06	-306
Bea, Alexander	Hauptamtsleiter	2.13	-213
Brendle, Katja	Sekretariat Haupt- u. Bauamt Vertretung StA	2.09	-209
Brotzer, Maria	Sekretariat Haupt- u. Bauamt	2.11	-211
Gulde-Maier, Brigitte	Standesamt, Rente	2.02	-202
Herre, Beate	Zentrales Sekretariat, Gewerbeamt	2.03	-203

Horst, Cornelia	Kassen- verwalter	3.07	-307
Lorenz, Janina	Sach- bearbeiterin Kämmerei	3.05	-315
Rainer, Peter	Bürgermeister	2.05	-205
Rauch, Monika	Ortsbauamt	2.12	-212
Schenk, Brigitte	Zentrales Sekretariat	2.03	-204
Schnell, Johannes	Leiter Kämmerei	3.03	-303
Stehmer, Christine	Sekretariat Haupt- u. Bauamt	2.10	-210
Straub, Anna	Friedhof, Personal	2.14	-214
Stulp, Christin	Sachbearb. Steuern u. Gebühren	3.04	-304

Fax-Nr. (07572) 7602 - 250
zentrale E-Mail-Adresse: info@hohentengen-online.de
Homepage: www.hohentengen-online.de



**CHRISTLICHE SOZIALSTIFTUNG
HOHENTENGEN**

„Die Bürgerstiftung der Göge“

Termine

Montag, 14.10.2024

17.00 Uhr Vortrag zur Hospiz- und Palliativarbeit,
im Alten Amtshaus, Hauptstr. 6
(Näheres siehe Amtsblatt vom 04.10.2024)

Mittwoch, 16.10.2024

9.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem **Kaffee-Treff**
im „Alten Amtshaus“
Eine **Anmeldung** im SozialPunkt ist nur erforderlich,
wenn Sie mit dem Göge-Mobil abgeholt werden
möchten.
Zu allen Terminen sind neue Gesichter immer herzlich
willkommen!

Zitat der Woche:

„Jeder Tag ist ein kleines Leben – jedes Erwachen und Aufste-
hen eine kleine Geburt, jeder frische Morgen eine kleine Ju-
gend, und jedes zu Bett gehen und Einschlafen ein kleiner Tod.“

Arthur Schopenhauer, 1788 – 1860
Deutscher Philosoph und Hochschullehrer

SozialPunkt

Bürozeiten:
Montag – Freitag 10:00 – 11:00 Uhr
Sozialpunkt Göge
Hauptstr. 6
88367 Hohentengen
Tel. 07572 4 95 88 10
E-Mail: buero@sozialpunkt-goege.de



GÖGE SCHULE HOHENTENGEN

Anja Mohn-Groß konnte ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreichte die kommissari-
sche Schulleiterin Birgit Sauter die Dankurkunde des Landes an Anja
Mohn-Groß. Ihr beruflicher Werdegang begann mit dem Studium in
den Fächern Mathematik und Sachunterricht, außerdem erwarb sie
die Zusatzqualifikation in evangelischer Religion. Sie war einige Jahre
in Stuttgart tätig, danach an der Lilly-Jordans-Schule Herbertingen
und bis zu deren Auflösung an der Grundschule Marbach. Im August
2019 wurde sie auf eigenen Wunsch an die Göge-Schule versetzt.
Anja Mohn-Groß gab ihr Wissen und ihre Erfahrung als Mentorin
schon an einige Lehramtsanwärter weiter. Für die Göge-Schule ist
sie eine große Bereicherung in der Kooperation mit dem Kindergar-
ten und in der Organisation des Bildungshauses. Auch in den Fä-
chern Musik und Kunst/Werken bringt sie sich mit Begeisterung und
neuen Ideen ein. Anja Mohn-Groß ist Klassenlehrerin der Stufe 1/2,
zurzeit der Klasse 2b, außerdem ist sie die Sprecherin dieser Stufe.
Wir wünschen ihr weiterhin alles Gute, beruflichen Erfolg und viel
Freude mit den Kindern.



Die kommissarische Schulleiterin Birgit Sauter (re.) gratulierte Anja Mohn-Groß zum 25-jährigen Dienstjubiläum (Foto: Göge-Schule)

Ja, ist denn heut` schon Weihnachten?

Das hätte sich so mancher gefragt, als am vergangenen Dienstag
Frau Lucia Reck und diesen Dienstag Frau Sandra Deppler die Gö-
ge-Schule besuchten. Mit viel Schwung und vollem Klavier-Einsatz
machten diese Werbung für das Krippenspiel an Heilig Abend. Die
Kinder unterhielten sich darüber, welche Personen und Dinge für
ein Krippenspiel benötigt werden und sangen schon die ersten Lie-
der an. Am Schluss gab es einen Flyer zur Erinnerung und hoffent-
lich wird das Krippenspiel gut besucht und somit ein voller Erfolg.
Herzliche Einladung hier schon an alle!





KATH. KINDERGARTEN ST. MARIA HOHENTENGEN

Erfolgreicher Kinderkleiderbasar Herbst 2024 – der Elternbeirat sagt Danke

Nach einem gelungenen Kinderkleiderbasar ist es Zeit „Danke“ zu sagen an die vielen fleißigen Helfer und die zahlreichen Kuchenspender. Danke ebenso an Daniel Remensperger und Edltraud Sauter für die Betreuung in der Göge-Halle.

Der Elternbeirat freute sich über die tollen Verkaufsstände. Neben dem Verkauf wurden süße sowie herzhaft Kleinigkeiten zum Essen und Trinken angeboten.

Der Elternbeirat des Kindergartens St. Maria, Hohentengen

NICHTAMTLICH

Nächster Blutspende-Termin:  **Deutsches Rotes Kreuz**
DRK-Blutspendedienst
Baden-Württemberg | Hessen
gemeinnützige GmbH

Freitag, den 18.10.2024
von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Gögehalle, Schulstraße 10
88367 Hohentengen

Blut spenden, Leben schenken und Erlebnisse gewinnen!

Blutspenderinnen und Blutspender schenken Leben. Mit der Aktion "Wir feiern das Leben" gewinnen Lebensretter im Anschluss an ihre Blutspende mit etwas Glück Erlebniswochenenden.

Worauf warten?

Jetzt Blutspendetermin online reservieren unter
www.blutspende.de/termine

Josef und Hildegard Hahn aus Völkofen sind 65 Jahre verheiratet

Am vergangenen Dienstag, 1. Oktober 2024 konnten Josef und Hildegard Hahn, geb. Traub, ihren 65. Hochzeitstag feiern. Zu diesem sehr seltenen **Fest der Eisernen Hochzeit** gratulierte Bürgermeister Peter Rainer dem rüstigen Jubelpaar mit einem Geschenk der Gemeinde. Außerdem überbrachte er die Glückwunschsreiben von Landrätin Stefanie Bürkle und Ministerpräsident Winfried Kretschmann.



Josef Hahn und seine Ehefrau Hildegard feierten Eiserne Hochzeit

Herr Hahn stammt aus Möllenbronn, Gemeinde Fronhofen, wo er eine landwirtschaftliche Ausbildung absolvierte. 1958 lernte er beim Hohentenger Fest seine spätere Ehefrau Hildegard kennen. Schon ein Jahr später wurde geheiratet und die beiden übernahmen den landwirtschaftlichen Betrieb der Schwiegereltern in Völkofen, da der Bruder von Frau Hahn im Krieg gefallen war. Nebenher arbeitete Herr Hahn als Saisonkraft beim Baugeschäft Schuler.

Als geselliger Mensch lebte er sich schnell in die Dorfgemeinschaft ein. Er übernahm viele Ehrenämter, war zwölf Jahre im Gemeinderat Völkofen und viele Jahre in der Vorstandschaft des Heimat- und Narrenvereins. Als Vorsitzender des Völkhofer Kapellenausschusses brachte er die Renovierung der Marienkapelle voran und brachte sich mit viel Eigenleistungen ein. Außerdem waren Musik und der Gesang seine große Leidenschaft: 35 Jahre sang er im Liederkranz Hohentengen und mit seinem Spiel auf der Steirischen Harmonika versprühte er viel Freude und gute Laune bei Vereinsfesten, Geburtstagen und auch für die Menschen im Pflegeheim Hohentengen wo er inzwischen wegen gesundheitlicher Einschränkungen nach einem Schlaganfall wohnt.

Frau Hildegard Hahn hat, neben der Arbeit auf dem Hof, ihren Mann immer nach Kräften unterstützt und sich um die vier Kinder gekümmert. Sie wohnt noch in Völkofen, besucht aber ihren Mann Josef so oft wie möglich im Pflegeheim.

An ihrem Ehrentag blickten die Eheleute Hahn glücklich auf die gemeinsamen 65 Jahre zurück: „Wir sind sehr zufrieden, wie unser Leben gelaufen ist“, war das übereinstimmende Resümee.



Landratsamt
Sigmaringen

LANDRATSAMT SIGMARINGEN

Expertinnen informieren Eltern rund um das Thema Babyschlaf

Einschlafen, durchschlafen, weiterschlafen – für und mit einem Neugeborenen ist das gar nicht so einfach. Um Eltern dabei zu helfen, den Schlaf ihres Babys besser verstehen und altersentsprechend begleiten zu können, bietet das Familiengesundheitszentrum des Landkreises Sigmaringen zwei Veranstaltungen an: am Donnerstag, 17. Oktober, um 17 Uhr im Sitzungssaal A und B des Landratsamts, Leopoldstraße 4 in 72488 Sigmaringen, und am Dienstag, 22. Oktober, um 17 Uhr als Online-Veranstaltung.

Die Veranstaltungen sind Bestandteil der Reihe „ElefAnt – Eltern erfahren Antworten“. Anmeldungen sind möglich bis Montag, 14., beziehungsweise Freitag, 18. Oktober, per E-Mail an marina.beck@irasig.de sowie über den Veranstaltungskalender des Landkreises Sigmaringen im Internet unter www.landkreis-sigmaringen.de/veranstaltungen. Koordiniert werden die Veranstaltungen aus der Reihe „ElefAnt – Eltern erfahren Antworten“ vom Fachbereich Jugend des Landratsamts Sigmaringen. Informationen über weitere Veranstaltungen im Landkreis sind im Internet zu finden unter www.landkreis-sigmaringen.de/elefant.

Landkreis wirbt für Beteiligung an der Kampagne „Kinder- und Jugendarbeit wirkt!“

Ob Vereine und Verbände, Städte und Gemeinden oder Träger von Jugendarbeit: Der Landkreis Sigmaringen und seine Partner laden alle Interessierten aus der außerschulischen Jugendbildung dazu ein, sich kostenlos an der Kampagne „Kinder- und Jugendarbeit wirkt!“ zu beteiligen. Deren Ziel ist es, darauf aufmerksam zu machen, welchen gesellschaftlichen Wert die Kinder- und Jugendarbeit hat und was sie für die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen leistet.

Die Beteiligung an der Kampagne erlaubt die Nutzung des Logos und des Begleitmaterials für die eigene Öffentlichkeitsarbeit. Seit

diesem Jahr steht außerdem eine Fotobox zur Ausleihe zur Verfügung. Sie ist ein guter Einstieg in die Diskussion mit Eltern oder Politikern zum Thema „Kinder- und Jugendarbeit“ und deren Wert – und es macht Spaß, lustige Fotos mit allen Beteiligten einer Veranstaltung zu schießen.

Alle Unterstützer werden auf der Seite **www.kinder-und-jugendarbeit-wirkt.de** aufgeführt, über die auch Hintergrundinformationen und Begleitmaterialien abgerufen werden können. Die Plattform macht damit deutlich, wie breit das Spektrum im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit ist, das von der Vereinsarbeit über die kirchliche Jugendarbeit bis hin zur offenen und zur selbstverwalteten Jugendarbeit reicht. Sie richtet den Fokus auf diesen gesellschaftlich bedeutsamen Bereich und sensibilisiert die Verantwortlichen dafür.

Entwickelt wurde die Kampagne, die im April 2022 gestartet ist, von den Jugendreferenten der Landkreise Bodenseekreis, Sigmaringen, Calw und Rhein-Neckar nach dem Vorbild eines ähnlichen Projekts in der Schweiz. Mittlerweile beteiligen sich auch die Landkreise Freudenstadt, Konstanz und Rems-Murr. Alle gemeinsam hoffen, dass noch viele weitere Landkreise hinzukommen werden.

Die Frage, in welchem Verein sie ihre Kindheit und Jugend verbracht haben, können viele Menschen im ländlichen Raum direkt beantworten – und die meisten werden mit Begeisterung von ihrem Sportverein, ihrer Fußballmannschaft, ihrem Musikverein oder ihrer Pfadfindergruppe berichten. Viele der Erlebnisse aus dieser Zeit sind ihnen im Gedächtnis geblieben, weil sie für ihr Leben oft prägend waren. Deshalb sind sie häufig auch viel präsenter als zum Beispiel Erlebnisse in der Schule.

Die Kinder- und Jugendarbeit – egal, ob im Verein, in der Jugendgruppe oder im Jugendhaus – ist ein Teil der Bildung, die sogenannte außerschulische Jugendbildung. Sie kommt ohne Lehrplan und ohne Beurteilung aus, weil sie sich ausschließlich an den Interessen und der Eigenmotivation der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen orientiert. Unabdingbar ist dabei die Freiwilligkeit. Deshalb kann außerschulische Jugendbildung nicht im Rahmen von schulischen Angeboten oder anderen Betreuungsangeboten stattfinden. Kinder- und Jugendarbeit leistet einen enormen Beitrag für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft und für den Erhalt unserer Demokratie. Auch darauf will die Kampagne aufmerksam machen – auch und gerade in Zeiten enger werdender Budgets, in denen seitens der Politik oftmals über sogenannte Freiwilligkeitsleistungen nachgedacht wird. Vor diesem Hintergrund wird das markante Logo der Kampagne in den kommenden Monaten immer wieder in den Medien und in der Öffentlichkeit zu sehen sein.

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.kinder-und-jugendarbeit-wirkt.de und bei Dietmar Unterricker, Leiter der Kinder- und Jugendagentur „ju-max“ des Landkreises Sigmaringen, E-Mail: dietmar.untarricker@irasig.de.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

**Kath. Pfarramt St. Michael, Hauptstraße 1,
88367 Hohentengen**

Pfarrer Jürgen Brummwinkler, Hauptstraße 1,
88367 Hohentengen, Tel. 07572 9761

Pfarrvikar Ronald Bopp, Hauptstraße 5,
88518 Herbertingen Tel. 07586 375

Pfarrvikar Emmanuel Adjei Antwi, Hauptstraße 4,
88518 Herbertingen Tel. 07586 9219810

Pastoralreferentin Maria Strigel de Gutiérrez, Hauptstraße 1,
88367 Hohentengen 9761

Past. Mitarbeiterin Sigrid Zimmermann, Hauptstr. 1,
88367 Hohentengen, Tel. 07572 7679635

Pfarrbüro St. Michael Hohentengen,
stmichael.hohentengen@drs.de
Kath. Kindergarten St. Maria, Hohentengen,
Kath. Kindergarten St. Nikolaus, Völkofen,

Tel. 9761, Fax 2996,

Tel. 07572 1641

Tel. 07572 4670053

Die Pfarrbüros sind geöffnet:

Hohentengen (07572 9761)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
--	--	08.30 - 10.00	08.30 - 12.00	8.30 - 12.00
--	14.00-17.00	--	14.00-17.00	--

Herbertingen (07586 375)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.30 - 12.00	08.30 - 12.00	--	08.30 - 10.00	--
14.00-17.00	--	14.00-17.00	--	--

Gottesdienstplan 11.10. – 20.10.2024

Freitag, 11.10. – Sel. Jakob Gries, Hl. Johannes XXIII

07.50 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Schülergottesdienst
10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim
10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim – Wortgottesfeier
18.00 Uhr Hohentengen, Marienkapelle – euch. Anbetung anschl.
19.00 Uhr Messfeier

Samstag, 12.10.

13.30 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Brautmesse
18.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Beichtgelegenheit anschl.
19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
(† Anton Dollenmaier)
18.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Beichtgelegenheit anschl.
19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 13.10. – 28. Sonntag im Jahreskreis „Kirchweihfest“

08.30 Uhr Hohentengen, St. Michael
08.30 Uhr Hundersingen, St. Martinus
08.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus
10.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter und Paul – Erntedankfeier – Kirchweih
10.00 Uhr Eichen, St. Wendelinus – Kapellenfest
(† Wohltäter der Kapelle
† Peter Bachhofer
† Elisabeth und Josef Irmeler
† Rosi Heitele)
11.15 Uhr Herbertingen, St. Oswald –Tauffeier
14.00 Uhr Eichen, St. Wendelinus – Andacht

Montag, 14.10. – Hl. Kallistus I

18.00 Uhr Ursendorf, St. Antonius – Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Beizkofen, St. Peter und Paul – Rosenkranzgebet

Dienstag, 15.10. – Hl. Theresia von Avila

08.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Schülergottesdienst
19.00 Uhr Herbertingen, Nikolauskapelle
19.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus

Mittwoch, 16.10. – Hll. Gallus/Hedwig, Marg. M. Alacoque

09.00 Uhr Hohentengen, St. Michael
18.00 Uhr Ölkofen, St. Leonhard – Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Bremen, Maria Königin – Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Eichen, St. Wendelin – Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Hohentengen, Marienkapelle – Mittwochsgebet
19.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus

Donnerstag, 17.10. – Hl. Ignatius von Antiochien

09.00 Uhr Herbertingen, Nikolauskapelle
18.30 Uhr Völkofen, Maria Empfängnis – Rosenkranzgebet anschl.
19.00 Uhr Messfeier
19.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter u. Paul

Freitag, 18.10. – Hl. Evangelist Lukas

07.50 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Schüलगottesdienst
 10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim

Samstag, 19.10. – Weihe St. Martinus Rottenburg

18.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus – Beichtgelegenheit anschl.
 19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
 18.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter und Paul – Beichtgelegenheit anschl.
 19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 20.10. – 29. Sonntag im Jahreskreis – Hl. Wendelin

08.30 Uhr Herbertingen, St. Oswald
 08.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus
 10.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – mit Tauffeier
 10.00 Uhr Beuren, St. Wendelinus
 11.15 Uhr Hohentengen, St. Michael – Tauffeier
 13.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Rosenkranzgebet
 13.30 Uhr Beuren, St. Wendelinus – Reiterprozession
 14.00 Uhr Beuren, St. Wendelinus – Andacht

Ministranten

Freitag, 11.10.

19.00 h Marienkapelle A: Reutter N. Stumpp P.

Samstag, 12.10.

19.00 h
 A: Drascovic L. Brendle A.
 L: Brendle L. Michelberger F.
 K: Michelberger I. Michelberger L.
 Z: Bleicher S. Bleicher F.

Sonntag, 13.10.

10.00 h Eichen A: Kästle L. Bachhofer J.
 14.00 h Eichen Z: Kästle L. Bachhofer J.

Donnerstag, 17.10.

19.00 h Völkofen A: Kretz Joh. Kretz Jo.

Sonntag, 20.10.

10.00 h
 A: Ocker C. Fürst A.
 L: Kaufmann J. Löffler M.
 K: Ocker M. Ocker J.
 Z: Kober M. Amann J.

Taufen werden als Einzeltaufen gespendet.

Wir bitten um telefonische Anmeldung mit Terminwunsch.

Durch das Sakrament der Taufe wurde am Sonntag,
 den 06.10.2024 Emely Widmann aufgenommen.

Beerdigungsdienst vom

15.10. – 18.10.2024 Pfarrer Bopp Tel. 07586 918431

**Ein herzliches Grüß Gott an alle Gemeindemitglieder,**

ich freue mich sehr, seit 1. Oktober als Gemeindereferentin (75%) in der Seelsorgeeinheit tätig zu sein.

Ich bin Carola Lutz und bin in Rißegg bei Biberach aufgewachsen. Nach meinem Religionspädagogikstudium in Freiburg habe ich meine Ausbildung zur Gemeindereferentin in den Seelsorgeeinheiten „Ravensburg Mitte“ und im „Westlichen Schussental“ absolviert.

Seit meiner Kindheit bin ich Mitglied in der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) und engagierte mich zunächst ehrenamtlich

auf allen Ebenen des Verbandes. Die letzten sechs Jahre war ich als gewählte Bundesseelsorgerin der KLJB Teil des hauptamtlichen Bundesvorstands und so habe ich mich für die Belange von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in ländlichen Räumen in der Bundespolitik, der Gesellschaft und in der Kirche starkgemacht.

So schön und vielseitig die Erfahrungen, die ich dort gemacht habe, auch waren, freue ich mich nun darauf, wieder in der Heimat anzukommen und mich wieder vor Ort in einer ländlich geprägten Seelsorgeeinheit zu engagieren.

Wenn ich auf die Zukunft der katholischen Kirche blicke, wäre es gelogen zu sagen; ich machte mir keine Sorgen über das, was mich in meiner beruflichen Laufbahn noch alles erwarten wird. Ich möchte mein Christ sein und meine Arbeit davon aber nicht abhängig machen. Mit viel Gottvertrauen und Tatendrang möchte ich eine Balance schaffen – die altes bewahrt und gleichzeitig neue Wege geht. Dabei ist mir ein gutes Zusammenspiel aus Haupt- und Ehrenamt auf Augenhöhe wichtig. Ich freue mich darauf in den nächsten Wochen und Monaten viele von ihnen/euch persönlich kennenzulernen.

Liebe Grüße, Carola Lutz

**Die Landjugend Hohentengen sagt Danke für alle Spenden.**

**Herzliche Einladung zum
 Eichener Kapellenfest
 St. Wendelin am
 Sonntag, 13.10.2024**

10.00 Uhr Festgottesdienst
 es singt der kleine
 Eichener Kinder-
 Kapellenchor
 anschließend
 Frühschoppen
 und Mittagessen
 im DGH
 14.00 Uhr Andacht
 Anschließend
 Gemeindegemeinschaft
 nachmittag
 mit Kaffee und
 Kuchen im DGH



Wir freuen uns auf ein schönes Fest und Euer Dabeisein.
 Der Kapellenausschuss Eichener

ERSTKOMMUNION 2025

Liebe Eltern der Kinder aus der 3. Klasse!
 Bald beginnt wieder unser neuer Vorbereitungsweg zur Erstkommunion. Deshalb laden wir Sie herzlich zum Info-Elternabend am

Dienstag, 5. November um 19:30 Uhr

in das kath. Gemeindehaus nach Hohentengen ein.

Die Kinder in den Grundschulen Herbertingen und Hohentengen erhalten über die Schule eine persönliche Einladung.

WICHTIG:

Zur Anmeldung Ihres Kindes schicken Sie bitte das der Einladung beiliegende **Anmeldeformular** bis **spätestens 24. Oktober** an das Kath. Pfarrbüro, Hauptstr. 1, 88367 Hohentengen.

Haben Sie keine persönliche Einladung erhalten, weil ihr Kind z.B. eine Schule außerhalb unserer Seelsorgeeinheit besucht, bitten wir Sie, sich telefonisch im Pfarrbüro unter 07572-9761 oder per E-Mail an sigrid-zimmermann@arcor.de zu melden, damit Ihnen die Einladung und das Anmeldeformular zugeschickt werden können.

Besinnungstage für Frauen und Männer im Schönstatt-Zentrum Aulendorf

Thema: „Hab keine Angst!“

Am 19. und 20. November, jeweils von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

Zum Tagesprogramm gehören: Vortrag zum Thema, Referent: Pfarrer Baumann. Möglichkeit für Gespräch, Gebet, Seelsorge oder Beichte, spirituelle Impulse zum Thema, Heilige Messe.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 25,00 Euro einschl. Mittagessen und Nachmittagskaffee.

Anmeldung und weitere Informationen: Schönstatt-Zentrum Aulendorf, Telefon 07525/92340

Am 19. 11. ist die Anreise mit dem Bus möglich:
8.45 Uhr Hohentengen, Sparkasse

Anmeldung bei:

Frau Käppeler, Mengen

Tel. 07572 8219

Kath. Pfarramt Hohentengen

Tel. 07572 9761



Liebe Bücherfreunde, wir haben zu den gewohnten Zeiten geöffnet:
sonntags von 11.00 bis 12.00 Uhr und
mittwochs von 17.00 bis 18.00 Uhr.
Euer Bücherteam

VEREINSMITTEILUNGEN

**HEIMATVEREIN
GÖGE GILDE E.V.**
Herbstwanderung im Hegau

Die Göge-Gilde bietet am **Sonntag, 13. Oktober 2024** eine faszinierende Wanderung auf einem der Premiumwege des **„Hegauer Kegelspiel“** an. Das weltberühmte Städtchen Aach ist hierbei Ausgangspunkt dieser schönen Tour.

Aach besitzt die größte Karstquelle in Deutschland, aus welcher mit der Radolfzeller Aach die Lebensader des Hegaus entsteht. Drei Viertel des Quellwassers sind Donauwasser, das zwischen Immeningen und Möhringen/Fridingen in den zerklüfteten Kalksteinen der Schwäbischen Alb versickert und im circa 12 km entfernten Aachtopf wieder zum Vorschein kommt. Nähere Informationen auf unserer Homepage: goege-gilde.com

Treffpunkt: Göge-Halle um 9.00 Uhr.

Tourdaten: Zeitansatz **6 Std** mit Pausen, **16 km**, **300 Hm**, gutes Schuhwerk und eine sehr gute Grundkondition sollte vorhanden sein. Kleines Rucksackvesper und Getränke u. evtl. Wanderstöcke nicht vergessen. Nach der Wanderung werden wir direkt am Aachtopf im Gasthaus Jägersmühle einkehren.

Gäste sind bei dieser Wanderung wie immer gerne willkommen. Eine Anmeldung bis **Freitag, 11.10.2024** beim Wanderführer **Kurt Hinz** ist erforderlich.

Handy: **0176/96495416** – oder am besten über per WhatsApp.


**MUSIKVEREIN 1819 GÖGE
HOHENTENGEN**
**Hohentenger
Weinfest**


in der Göge-Halle Hohentengen
am 12. & 13.10.2024

Samstag, 12. Oktober

ab 20.00 Uhr **Tanzparty** mit **CIRO-FIVE**
Einlass ab 19 Uhr, vergünstigter Eintritt bis 20 Uhr

Sonntag, 13. Oktober

ab 11.00 Uhr Frühschoppen **Musikverein Weingarten**

ab 11.00 Uhr reichhaltiger **Mittagstisch**

ab 13.00 Uhr großes **Kinder-Programm**

ab 14.00 Uhr **Jugendkapelle Ennetach**

ab 15.15 Uhr **Jugendorchester Munderkingen**

ab 16.30 Uhr **Jugendorchester Hohentengen**

ab 18.00 Uhr Stimmungsmusik zum Vesper mit der
Stadtkapelle Munderkingen

- Reichhaltige Speisekarte, leckerer Mittagstisch, Kaffee und Kuchen, ofenfrische Döner -



Erlasene Weine aus: Mundelsheim, aus dem Markgräflerland, vom Bodensee,
aus Cleeborn, vom Hochrhein, aus Württemberg und vom Kaiserstuhl
Es lädt ein: Musikverein 1819 Göge-Hohentengen e.V.
www.mv-hohentengen.de


**HEIMAT- UND NARRENVEREIN
VÖLKKOFEN**
Nachruf

Mit großer Betroffenheit und tiefer Trauer nehmen wir
Abschied von unserem Ehrenmitglied

Annemarie Lehleiter

Annemarie war Gründungsmitglied des HNV Völkofen e. V.

Seit Anfang an stand sie uns mit Rat und Tat zur Seite.
Sie hat bis zu ihrem Tode unser Vereinsgeschehen mit
überdurchschnittlichem Engagement,
Leidenschaft und Hilfsbereitschaft geprägt, gelebt und
vielfach bereichert.

Worte geben nicht wieder was sie für unseren Verein
geleistet und gegeben hat.

Wir werden Annemarie immer in bester Erinnerung
behalten und sie ehren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihren Kindern,
Schwiegerkindern, Enkeln und allen Angehörigen
Heimat- und Narrenverein Völkofen e. V.

Herzliche Einladung zum Rübengeisterumzug

am Freitag, 18.10.2024.

Treffpunkt 18.30 Uhr Vereinsheim Völkofen.

Anschließend Pizza- und Zwiebelkuchenessen.

Pizzen- und Zwiebelkuchenspenden sind gerne erwünscht!!



LICHTBLICK

Der "Lichtblick", ein Zusammentreffen für ältere Menschen, der Sozialstation St. Anna und der Nachbarschaftshilfe Mengen findet am Dienstag, 15.10.2024 um 15.00 Uhr in den Lebensräumen für Jung und Alt, Reiserstr. 18, in Mengen statt.

Das Thema bei unserem Treffen lautet **"O zapft isch"**. Darüber hinaus wird gemeinsam gesungen, mit Gedächtnis- und Brettspielen die geistige Mobilität gefördert und dank Sitzgymnastik dafür gesorgt, dass der Körper nicht hinter dem Geist zurückbleibt. Natürlich macht so viel an Aktivität auch hungrig und durstig - daher ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Neue Gäste und Interessierte sind gerne willkommen.

Wir freuen uns auf Sie.

Auf Wunsch werden die Teilnehmer auch mit dem PKW oder einem Rollstuhlbus abgeholt.

Anmeldungen und weitere Informationen bei den Mitarbeitern der Sozialstation St. Anna unter Tel.: 07572/76293



SPORTVEREIN HOHENTENGEN 1948

Spielankündigung

Auswärtsspiel am **Samstag, 12. Oktober 2024**

TSV Sigmaringendorf II – **SV Hohentengen II (14.15 Uhr)**

Ergebnisse des letzten Spieltages vom 6. Oktober 2024

SV Hohentengen II – SGM SV Bolstern/ SV Hochberg II 0:1



SPORTVEREIN ÖLKOFEN

Spielvoranzeige

Samstag, 12.10.2024

Herren Kreisliga B1

14.15 Uhr Res. Spvgg Pflummern/Friedingen - SV Ölkofen Res.

16.00 Uhr Spvgg Pflummern/Friedingen - SV Ölkofen I



WISSENSWERTES



Leben und Sterben mit einem lachenden und einem weinenden Auge – mit Humor?!

Die ökumenische Hospizgruppe Bad Saulgau lädt ganz herzlich ein zum Vortrag mit Ludger Hoffkamp als Clown Kampino. Wer lacht kann nicht gleichzeitig denken, wer lächelt dem geht es besser. Warum ist das so? Der Vortrag möchte die Bedeutung von guten Bildern, von Humor und Hoffnungszeichen bei Sterben und Trauer aufzeigen. Dabei spielen die Vorgänge in unserem Gehirn und die Spiegelneuronen eine wichtige Rolle. Die Bedeutung der Bilder aus Spiritualität und Glaube helfen in schweren und dunklen Zeiten, weil sie Lichter in der Seele sind, die über Sterben und Tod hinausleuchten.

Was brauchen Sterbende und Trauernde? Kann ich mit Sterbenden noch lachen und Freude erleben? Diese Fragen werden in vielen erlebten Geschichten und Beispielen aus dem Klinik-Clown-Alltag und der praktischen Seelsorge angesprochen und reflektiert. Eine wichtige Rolle spielt dabei das Versöhnt Sein mit sich und den anderen.

Referent: Ludger Hoffkamp, Clown und Zauberer, Klinikclown bei der Stiftung "Humor hilft heilen" (Eckart v. Hirschhausen), Humorcoach bei Humorcure Deutschland Österreich e.V., Kath. Seelsorger und Pastoralreferent mit viel Erfahrung in Trauerbegleitung

Termin und Ort: Montag, 14. Oktober um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Gutenbergstr. 49, 88348 Bad Saulgau. Der Vortrag ist kostenfrei, um eine Spende für die Hospizgruppe Bad Saulgau wird gebeten.



Ethik-Kino im SRH Klinikum Sigmaringen

Ein Dokumentarfilm über die stille Geburt

Der im Landkreis Sigmaringen gedrehte Film zeigt auf außergewöhnlich eindrückliche Weise, wie Eltern, deren Babys im Mutterleib oder kurz nach der Geburt verstarben, ihre Trauer verarbeiten. Der Dokumentarfilm wird am 16. Oktober 2024 um 19 Uhr im SRH Klinikum Sigmaringen gezeigt. Im Anschluss findet ein Gesprächsforum statt, an dem unter anderem auch die Regisseurin persönlich teilnimmt. Der Eintritt ist frei.

Das klinische Ethikkomitee im SRH Klinikum Sigmaringen zeigt im Rahmen seiner Filmreihe Ethik-Kino am **16. Oktober 2024** den Dokumentarfilm von Alina Cyranek und Claudia Nagel „KOMMEN, GEHEN, BLEIBEN“. Darin werden drei Frauen während der Zeit ihrer Schwangerschaft und bei ihrem dunkelsten Moment in ihrem Leben, der stillen Geburt, begleitet. Der 43-minütige Film wurde unter anderem eng von der katholischen Seelsorgeeinheit Sigmaringen begleitet und im Jahr 2023 veröffentlicht. Im Mittelpunkt stehen Jessica, Bine und Vera, die sich der Frage stellen: Was tun, wenn das Leben, das man schon geplant hat, nicht eintritt? Er nimmt den Betrachter mit auf die Reise, nachdem das unvorstellbare eingetreten ist und Eltern ihr Kind verloren haben. Dabei zeigt er in außergewöhnlich eindrücklicher Weise ihre Verarbeitung dieses schmerzlichen Erlebnisses und den Prozess der Trauer. Die Aufnahmen wurden in Sigmaringen und Umgebung gedreht.

Nach dem Zeigen des Dokumentarfilms findet ein Gesprächsforum statt. An diesem werden die Regisseurin Alina Cyranek, ehemalige Seelsorgerin Daniela Segna-Gnant, Trauerpädagogin und Bestatterin Xenia Krämer sowie betroffene Frauen und eine Hebamme des SRH Klinikums Sigmaringen teilnehmen.

Die Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr und ist kostenfrei. Sie findet im SRH Klinikum Sigmaringen, im Konferenzraum statt. Sie sind herzlich eingeladen!

Das klinische Ethikkomitee des SRH Klinikums Sigmaringen berät bei auftretenden Fragestellungen von Patient:innen und ihren Angehörigen. Die Mitglieder moderieren Fallbesprechungen und helfen dabei, einen ethisch begründeten, für alle Beteiligten nachvollziehbaren Weg zu finden. Mit der Filmreihe Ethik-Kino möchte das Komitee Impulse setzen und Diskussionen anregen.

SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen

Treffpunkt für Angehörige psychisch kranker Menschen

Die Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle, kurz IBB-Stelle, ist eine unabhängige Anlaufstelle für psychisch kranke Menschen und ihre Angehörigen im Landkreis Sigmaringen. Die IBB Stelle lädt zu einem „Treffpunkt“ für Angehörige psychisch erkrankter Menschen ein am Mittwoch, 23.10.2024, 17:00 Uhr im Karlshotel Sigmaringen (in den Burgwiesen 7, Sigmaringen). Für Angehörige psychisch kranker Menschen besteht hier in ungezwungener Atmosphäre die Möglichkeit, sich auszutauschen, zuzuhören oder sich einfach eine kleine Auszeit zu nehmen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir bei Teilnahme um eine **Anmeldung** unter Telefonnummer 07571-7301-55 oder per mail an team@ibb-sigmaringen.de. Mehr **Infos** zur Arbeit der IBB-Stelle mit Patientenfürsprecherin, den Sprechzeiten und die Einladung zum „Treffpunkt“ Angehöriger psychisch kranker Menschen erhalten sie auch im Internet unter www.ibb-sigmaringen.de

Geschichten aus der Geschichte der Göge

Die Schlacht an der Ostrach = Das Treffen von Hohentengen

Fortsetzung des Augenzeugenberichts aus dem Jahr 1799 des Johannes Sommer:

„Nach dem Abzug der Franzosen galt es, das Schlachtfeld zu besichtigen und die Verwundeten zusammenzutragen. Ich half den Österreichischen Soldaten, viele Verwundete in **die Mühle** und in **die Scheune** neben der Mühle zu bringen. Wir nahmen einen Karren und luden meist zwei Verwundete auf. Ein Verwundeter starb auf dem Transport von den **Holzweisen** (?) herein. Wir luden ihn ab und ließen ihn liegen bis zum anderen Morgen. Den Toten suchte man die Taschen aus. Die gefundenen Sachen, Geld, Uhren, Messer usw. nahmen die Soldaten an sich. Ich habe nur ein paar Geldstücke nach Hause gebracht, die ich in meine Stiefel gesteckt hatte.

Der Pfarrer von Hohentengen, **Johann Georg Raifel**, ging mit dem Allerheiligsten auf dem Schlachtfeld umher, und spendete den Schwerverwundeten die Sterbesakramente. Noch am anderen Morgen fanden wir überall Verwundete. Die Toten wurden begraben, viele im Breitenloh, bei Enzkofen, am Bremer Berg, auch in Beizkofen, bald da, bald dort, sechs bis acht Tote wurden zusammen in ein Grab gelegt. Hinter den Gärten bei der **Krone** (Anm.: früheres Gasthaus in Beizkofen) wurden auch verschiedene Soldaten begraben.

Die Österreicher nahmen ihre Verwundeten mit nach Mengen, nach Pfullendorf und nach Meßkirch. Viele wurden auch nach Saulgau gebracht und in der dortigen Schule gepflegt. Mehrere Tote, 16 Österreicher und 35 Franzosen, legten wir in ein **Grab neben der Kirche** auf dem **alten Friedhof**. Bei der Beerdigung halfen mehrere Einwohner mit, so auch ein Mann namens Burger. Dieser legte die Toten im Massengrab zurecht. Als nun ein Franzose mit roten Haaren und rotem Bart an die Reihe kam, erkannte ihn **Burger** = fulgo = (genannt) Hutmacher und sagte: „Der Kerl hat mir meine Hennen genommen, jetzt habe ich ihn!“ und er hieb dem Burschen noch eine mit der Stockhau auf den Kopf. Bei dieser Beerdigung legten wir **immer einen Österreicher zwischen zwei Franzosen**.

Ich hatte nebenbei viele Gewehre, Säbel und Kugeln zusammengetragen und in **Müllers** Saustall versteckt, wurde aber verraten, und die Österreicher nahmen mir alles wieder ab. Alle aufzutreibenden Fuhrwerke mussten nun mit den Österreichern fahren und Gepäck, Verwundete und erbeutete Sachen mitführen. Manche haben dabei Rosse und Wagen eingebüßt oder ganz andere Sachen mit

nach Hause gebracht. (Anm.: Wenn man bedenkt, dass aus einer Aufstellung aus dem Jahr 1796 zu entnehmen ist, dass die Bauern des Amtes Hohentengen schon insgesamt 69 Pferde samt Geschirr und 15 Wagen eingebüßt hatten, kann man sich vorstellen, was die anschließende Beanspruchung durch die Österreicher zusätzlich an Ausgaben und Opfern bedeutete.)

Am Tage nach der Schlacht kam Erzherzog Karl nach Hohentengen. Ich habe ihn gesehen, er stieg im Pfarrhof ab. Als er mit dem Pfarrer das gemeinsame Grab im Friedhof besichtigte, entschuldigte sich der Pfarrer, weil man Freund und Feind in ein Grab gebettet hatte. Darauf erhielt er vom Erzherzog zur Antwort: „Herr Pfarrer seien sie beruhigt, **im Tode sind wir alle Brüder!**“

Soweit der **Augenzeugenbericht des Wagners Johannes Sommer**. Aus diesem Bericht geht auch hervor, dass außer den bekannten Zahlen von 16 Österreichern und 35 Franzosen noch etliche mehr



bei dem Treffen von Hohentengen gefallen sind. Eine Kanonenkugel, die in den Giebel des Hauses **Alois Reck** in Beizkofen eindrang und dort steckenblieb, ist heute noch dort oben zu sehen (Anm.: **Beizkofer Str. 57**) und beim Abbruch des Hauses **Konrad Strobel** bei der Stigkapelle kam eine bisher unbekannte Kanonenkugel, die im Gebälk des Hauses steckte, zum Vorschein.

Noch während der Schlacht gelobten die Gemeinden der Pfarrei Hohentengen einen alljährlichen „**Kreuzgang**“ nach Mengen an den „Ölberg“, wo ein „wundertätiges Marienbild“ sich befindet. Über diesen berichtete **Pfarrer Raifel** später: „Der Kreuzgang ist dahier, von allen 14 Pfarrrorten auf alle Zeit verlobet worden, als am 21. März 1799 während der Ostracher Schlacht, die durch die ganze Pfarrei sich zog, im Ort Hohentengen selbst 16 Franzosen und 25 Kaiserliche niedergehauen oder erschossen lagen, 5 Pfarrrorte aber mit 16-pfündigen Haubitzen beschossen wurden, so dass am andern Tag mehr denn 600 Stück gesammelt wurden, ohne dass sie zündeten oder einen Menschen verletzten.(...) In dieser unvergesslichen Angstzeit wurde dieser Kreuzgang an den Ölberg nach Mengen, eine Stunde weit, verlobt und auf den 15. Juli jährlich festgesetzt, weil wir den 15. Juli 1796, die Franzosen das erste Mal mit Furcht erwarteten, den 2. August aber nächst Hohentengen von 6000 derselben ein Lager beziehen sahen“.

Auch **Pfarrer Raifel** berichtete über den **Kampftag vom 21. März 1999** sowie über den anschließenden Besuch von Erzherzog Karl am anderen Tag:

„**1799, den 21. März**, wurde dieser Ort während der allda vorgefallenen Schlacht vom Bremer Berg aus durch die Franzosen mit 18-pfündigen, pulvervollen Haubitzen und 10-pfündigen Kanonenkugeln heftig beschossen, ohne dass ein Feuerschaden entstand, und eine Zivilperson verletzt wurde. Den **22. März** haben ihre königlichen Hoheiten, Prinz Karl und Prinz Ferdinand, von einer zahlreichen Generalität begleitet, nach erfochtenem Sieg diesen Ort mit höchster Gegenwart beglückt und sich eine Stunde mit Besichtigung der Schlachtgegend beschäftigt. Auf dasigem Friedhof sind drei Grabstätten mit drei schönen Epitaphien (Anm.: künstlerisch gestaltete Grabmale) zu sehen, wo 35 Franzosen und 16 Kaiserliche begraben liegen, die in der Schlacht ihr Leben verloren haben.“

An diesen Epitaphien, die aus Sandstein waren, mit Kanonenkugeln aus der Schlacht, widmete **Pfarrer Raifel** auf zwei Tafeln den Gefallenen als Grabinschrift nachstehende Worte:

Linke Tafel: „D.D.S.J.G.K.P.V.K. (Anm.: Bedeutung unbekannt)



Rechte Tafel



Das Mahnmal an der Friedhofsmauer

Als **1848** der **alte Friedhof bei der Kirche aufgehoben**, abgeräumt und **der neue im Unterdorf angelegt** wurde, setzte man zwei Gedenksteine links und rechts vom Eingang in die Kirchhofsmauer. **Zwischenzeitlich** sind die beiden **Gedenktafeln und die Kanonenkugeln** beim **Eingangstor an der Staige**, an der **Innen-seite der Friedhofsmauer** angebracht.

Anmerkung: In der **ganzen Schlacht bei Ostrach** starben auf **französischer Seite 2257** Männer und auf **österreichischer Seite 2113** Männer. **Zivilisten?**

Zeitgeschichtlicher Fortgang:

1800: Am 7. Mai drangen die Franzosen wieder ein

1801: Auch nach dem **Friedensschluss am 9. Februar** hatte man noch viel unter dem Rückzug der Franzosen zu leiden.

1805 -1806: Im **dritten Koalitionskrieg** gab es wieder Durchmärsche und Kontributionen (Anm.: Kriegsabgaben). Wegen der Unkosten, die sich aus der Unterhaltung der französischen Kriegsvölker im Jahr 1800 ergaben, kam es zwischen den Ortschaften des Amtes Hohentengen zu Unstimmigkeiten, da sich die Gemeinde Ölkofen und der Hagelsburger Bauer **Thomas Reck** nicht beteiligen wollten. 1801-1802 kam es dann zu einem Vergleich.

Quellen: Aufschriebe von **Karl Wetzel** und **Anton Kammerlander** sowie **Hermann Brendle**, genauer u. ausführlicher, Band III Seiten 80-96.

Anmerkung: Die Geschichte des **Johann Sommer** enthält bei genauer Betrachtung sehr viel vom „durchschängelnden Leben“ unter immer wieder wechselnden Besatzungen, bis hin zu direkten „Schlachterlebnissen“ und der Aufarbeitung „menschlichen und zwischenmenschlichen Verhaltens“ zwischen Franzosen und Deutschen. Wenn man bedenkt, dass es in den darauffolgenden 150 Jahren noch vieler großer Kriege (Siebziger Krieg, I. + II. Weltkrieg) bedurfte, bis sich die „**Erzfeinde**“ Frankreich und Deutschland annäherten und aus „Vernunft“ aussöhnten, ja bis sich die politische, „deutsch-französische Freundschaft“ entwickelte. Es ist sehr interessant festzustellen, wie sich die „große Politik“ jeweils örtlich auch auf unsere Gemeinde, die Göge, ausgewirkt hat und dass es nach rund 150 Jahren gelang, eine örtliche Freundschaft durch die **Bürgermeister Besse** und **Strobel** zwischen den **Sportvereinen** von **Charensat** und **Hohentengen** sowie unter deren Vorsitzenden **Jean Daffit** und **Hans Bleicher** zu gründen und dadurch der Grundstein für die spätere, gemeindepolitische Partnerschaft zwischen französischen und deutschen Menschen gelegt wurde. Nächstes Jahr kann 25 Jahre „**erweiterte Partnerschaft**“ der **Göge-Dörfer** zu **den Gemeinden des damaligen Kantons St. Gervais d’Auvergne** begangen werden.

Franz Ott



Bewirb Dich jetzt
für einen Job mit Zukunft



Jetzt bewerben!

Projektleiter
Heizung/Sanitär (m/w/d)
Bauleiter (m/w/d)
Kundendienstmonteur (m/w/d)

Informiere Dich auf unserer Homepage



Feurer GmbH & Co. KG · Heizung – Sanitär – Klima
Donaustraße 25 · 88512 Mengen · Fon: 07572 7630350
bewerbung@feurer-mengen.de · www.feurer-mengen.de

KOHL24.de
Motoren | Ersatzteile | Versand

Jetzt
bewerben und
gemeinsam
etwas
bewegen!

WIR SUCHEN

in Vollzeit, Teilzeit oder nach Absprache

SACHBEARBEITER IM BACKOFFICE (E-COMMERCE) M/W/D

IHRE AUFGABEN

- Optimierung und Pflege des Online Shops
- Artikelanlage inkl. Bildaufnahme, Produktbeschreibungen, Text, Layouts und Verlinkungen
- Pflege der Stammdaten
- Schnittstelle zwischen Logistik und Verkauf
- Allgemeine administrative Bürotätigkeiten
- Bestellung und Terminverfolgung

DAS BRINGEN SIE MIT

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Gute PC-Kenntnisse
- Analytische Fähigkeiten und ausgeprägtes Verständnis für Zahlen und Daten
- Quereinsteiger willkommen!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen gerne per E-Mail an: **Claudia Kohl | bewerbungen@kohl24.de**

KOHL24.de GmbH | An der Ostrach 22 | 88356 Ostrach
Tel. 07585 792370-0 | www.kohl24.de/de/stellenangebote

PRIMO-GRUSSANZEIGEN

GRÜSS MAL WIEDER

Tel. 0 77 71 / 93 17 - 11 Fax 0 77 71 / 93 17 - 40

anzeigen@primo-stockach.de



TERMIN ZUM RADWECHSEL

JETZT QR CODE SCANNEN
UND TERMIN
VEREINBAREN!



Autohaus Brucker GmbH
Otterswanger Str. 1
88630 Pfullendorf
Tel: 07552/ 20 20-0
www.autohaus-brucker.de

TAXI Krall

Ostrach - Jettkofen

Taxifahrten aller Art,
Krankentransporte, Bestrahlungsfahrten,
Dialysefahrten, Chemofahrten, Rollstuhlfahrten,
Flughafen- und Bahnhofstransfer, Kurierfahrten
und vieles mehr

Tel. 0 75 85 / 7 88

Wenn Sie Hilfe benötigen beim Beantragen von
Genehmigungen bei Ihrer Krankenkasse, dann wenden
Sie sich bitte an uns.

Wir sind für Sie da

Immer in
Ihrer Nähe

**Taxi-Service
Strobel**

Inh. Alexander Fischer
Mengen-Rulfingen

• Fahrten zur Dialyse
Krankentransporte • Bestrahlungsfahrten
• Flughafenzubringer
Eil- und Kurierdienst im In- und Ausland bei Tag und Nacht.

Tel. 0 75 72 / 67 27

Der kommt wie gerufen.



**KOMBINIEREN
SIE NACH
HERZENSLUST**

Unseren Musterkatalog auf www.primo-stockach.de anschauen.

Mit den Primo-Heimatblättern können Sie Ihren Weihnachtsgruß an all Ihre Kunden schicken.

Setzen Sie unsere Heimatblätter wie ein Puzzle zusammen oder nutzen Sie unsere Primo-Kombinationen.

Gerne beraten wir Sie telefonisch oder werfen Sie einen Blick in unsere aktuellen Mediadaten unter www.primo-heimatblatt.de.



Wer viel bucht, spart zusätzlich 5% bis 10%

Grüßen Sie auch Ihre Kunden und Geschäftspartner in Ihren Nachbargemeinden. Machen Sie von unseren günstigen Kombinationsangeboten Gebrauch! Natürlich können Sie auch alle anderen Ausgaben frei nach Ihren Wünschen zusammenstellen, nicht nur die aus Ihrer direkten Nachbarschaft.

3 Ausgaben: 5 % Rabatt

5 Ausgaben: 10 % Rabatt

 **PRIMO**
Verlag | Druck | Service

SO KOMMT IHR AUFTRAG RICHTIG AN

per Post: Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, Meßkircher Str. 45, 78333 Stockach
per Fax: 0 77 71 93 17-40
per E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de



Wir laden Sie zu unserer

Allerheiligen-Ausstellung

am Sonntag, 13. Oktober 2024
von 11.00 bis 17.00 Uhr ein.

Wir sind mit dabei: 

Floristik für jeden Anlass
Geschenk-Accessoires



Am Friedhof 6 | Hohentengen
Tel. 07572 - 767689

Sankt Johannes Chorknaben Bad Saulgau

Das Singen für sich entdecken.

Bei den St. Johannes-Chorknaben beginnt am Montag, 14. Oktober 2024 ein neuer Vorkurs.

Singen – eigentlich die natürlichste Sache der Welt. Unsere Stimme begleitet uns durch jeden Tag. Wir sprechen, murmeln, erheben die Stimme, flüstern oder singen. Singend seine Stimme zu entdecken ist ein immenser Beitrag zur Persönlichkeitsbildung und zur kulturellen Bildung bei Kindern. Singen in Gemeinschaft stärkt zudem die soziale Kompetenz.

Der Vorkurs findet immer montags im Katholischen Gemeindehaus Bad Saulgau (Schulstraße 16, Eingang Blauwstraße) statt. Beginn ist um 17.30 Uhr, der Kurs endet um 18.15 Uhr.

Eingeladen sind Jungen, die die 2. oder 3. Klasse besuchen; für Interessierte ab Klasse 4 werden individuelle Fördermaßnahmen für einen Quereinstieg in den Chor ermöglicht. Die Aufnahme ist kostenlos, vorausgesetzt werden die Freude an der Musik und die Bereitschaft, sich aktiv in das Chorleben einzubringen.

Die St. Johannes-Chorknaben freuen sich darauf, neue Sänger in ihren Reihen willkommen zu heißen. Für weitere Informationen lohnt sich ein Blick auf die Homepage des Chores: www.sankt-johannes-chorknaben.de



Jetzt Musterküchen

bis zu 70% reduziert!



Premium - Küchen - Qualität
Beratung und Planung
Lieferung und Montage
durch unseren
Schreiner-Meisterbetrieb

72516 Scheer Im Olber 20 · An der B 32 ☎ 0 75 72/80 45

Rindfleisch vom Deppler-Hof

Am Freitag, den 8. November 2024 gibt es bei uns auf dem Hof wieder frisches Rindfleisch vom Weiderind! Fertig portioniert und vakuumiert im 6 kg oder 12 kg Paket, 14 Tage abgehangen!

Wir freuen uns auf Ihre Vorbestellung!



Familie Deppler
Busshalde 2
88367 Enzkofen / Göge
Tel. 07572 / 714 476 oder 5636
hofdeppler@gmail.com
.....Regional i(s)t Ideal!



88367 Hohentengen, Steige 4
Telefon 07572 8082

Wochenangebot

11.10.2024 - 17.10.2024

Fleischkäse zum Selberbacken	100 g 1,29 €
Krustenbraten	100 g 1,29 €
Delikatesleberwurst	100 g 1,39 €
Debreziner	100 g 1,69 €
Wacholderschinken	100 g 1,89 €

Schlemmertipp zum Wochenende

Fleischkäse - Cordon bleu

100g 1,39 €

Am Samstag den 2.11.2024 bleibt unser Laden geschlossen!



KENNEN SIE SCHON UNSERE DRUCKEREI?

WIR DRUCKEN ALLES AUSSER GELD!

Fehlt Ihnen noch Ihr Plakat für diesen Rahmen?

Wir erstellen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot!



print@primo-stockach.de
www.primo-stockach.de

Stylisher Auftritt aus jeder Perspektive



Jetzt **4.500,00 €** sparen¹

Polo Style 1.0 TSI 70 kW (95 PS)

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 5,2; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 119; CO₂-Klasse: D. Für das Fahrzeug liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht mehr nach NEFZ vor.²

Ausstattung: LED-Matrix-Scheinwerfer, „Climatronic“, Rückfahrkamera, Assistenzpaket „IQ.DRIVE“, App-Connect u. v. m.
Lackierung: Pure White

Hauspreis: 24.900,00 € inkl. Überführungskosten
UVP: 29.400,00 €, Sie sparen: 4.500,00 €¹

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen. Gültig bis zum 31.10.2024. Stand 09/2024. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹ Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers. ² Angaben zu Verbrauch, CO₂-Emissionen und CO₂-Klassen bei Spannweiten in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs.

Jetzt mit der 3+1 Aktion sparen!!!

Beim Kauf von drei Aktions-Winterkompletträdern erhalten Sie das vierte gratis dazu.

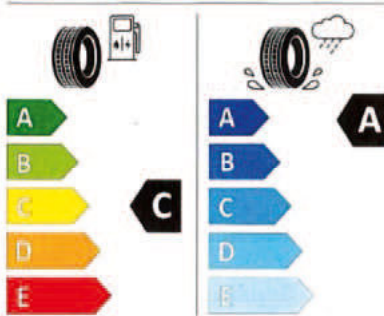


BRIDGESTONE

15309

205/60 R16 92 H

C1



Für T-Roc

Corvara

Brillantsilber

Alu-Winterkomplettrad
6,0J x 16, ET43, LK112/5,
Bridgestone Blizzak LM005
205/60 R 16 92H
JSA 073 100 028

323,00 €



Dachbox Basic 340

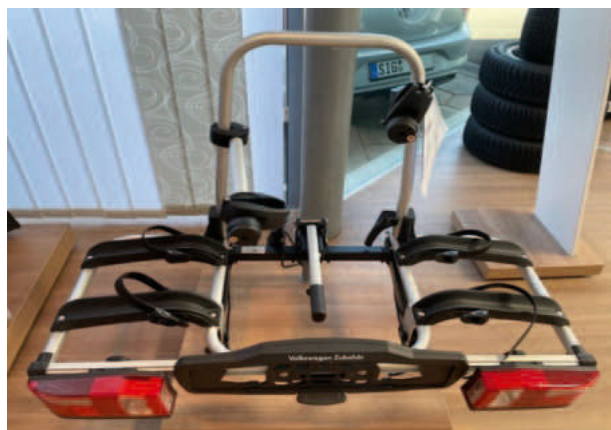


Tragfähigkeit (kg): 50
Eigengewicht (kg): 13
Volumen (l): 340

Aktionspreis € 349,-
(UVP € 399,-)

Fahrradträger für die AHK

2 Fahrräder, großer Abklappwinkel,
Traglast 60 kg



Aktionspreis € 649,-
(UVP € 699,-)



Pädagogische Fachkraft? Wir suchen SIE!

Für pädagogische Fachkräfte (m/w/d) haben wir im **Kindergarten St. Josef in Krauchenwies** und im **neugebauten Kindergarten Farbenfroh in Göggingen** momentan Stellen in Voll- und Teilzeit frei.

Für weitere Informationen zu diesen Stellen scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie unsere Website unter www.krauchenwies.de (> Einwohner > Stellenausschreibungen).

Sie möchten dabei sein?

Bewerben Sie sich entweder...

- online unter www.krauchenwies.de (> Einwohner > Stellenausschreibungen)
- oder per E-Mail im PDF-Format an heidi.fischer@krauchenwies.de

Ihr direkter Weg zu uns:



Kongregation der Franziskanerinnen von Sießen – Deutsche Provinz e.V.



Das Kloster Sießen ist der Sitz der Kongregation der Franziskanerinnen von Sießen, einer katholischen Schwesterngemeinschaft, die ihren Gründungsauftrag in der Erziehung und Bildung am Standort Sießen in vielfältiger Weise fortführt. Unterstützt werden wir dabei von rund 125 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

www.klostersieessen.de

Als Vertretung der Küchenleitung suchen wir

Koch/Köchin bzw.

Meister/-in der Hauswirtschaft bzw.

Diätassistent/-in oder gleichwertige Qualifikation (m/w/d)

Außerdem suchen wir zur Verstärkung unseres Küchenteams

Küchenmitarbeiter/-in (m/w/d)

in Teilzeit ab 20 Stunden/Woche bzw. in Vollzeit

Für unser hauswirtschaftliches Team in unserem ordensinternen Alten- und Pflegeheim suchen wir

Mitarbeiter/-in Hauswirtschaft

für Verteilerküchen + Reinigung (m/w/d)

in Teilzeit

Die ausführlichen Stellenbeschreibungen finden Sie im Internet unter www.klostersieessen.de

24.10.24 | 17-21 Uhr

FEIERABEND- TREFF

**KÜCHEN
ZENTRUM
MARCHTAL**

Verlosung von
Gutscheinen
im Gesamtwert
von **1.500€**

Kommen & erleben Sie:

- › Unverbindliches schlendern durch unsere interessante Ausstellung mit **Begrüßungsgetränk**
- › **Miele Show-Cooking** mit Stefan Wiele & leckere Kostproben
- › Präsentation von **effizienter Ablufttechnik** - für bessere Luft
- › **Quooker Vorführung** - der Wasserhahn der alles kann
- › **Tipps & Tricks** von unserem Montagepersonal
- › Die Vielfalt des **Thermomix** live erleben mit Alex Müntz
- › Exquisite **Weinverkostung** mit Edel Weine aus Munderkingen
- › Interessanter **Azubi-Nachmittag** von **15:00 Uhr - 17:30 Uhr**

📍 Riedlinger Str. 41 | Obermarchtal - *Vorbeikommen lohnt sich!*

PRIMO
Verlag | Druck | Service

SONDERSEITEN

STARKE THEMEN | IDEALES WERBE-UMFELD

KW	KOMBI	THEMA	ERSCHEINUNGSORTE	AZ*
45	680	Bei uns sind Sie richtig!	Mengen, Herbertingen, Hohentengen, Ostrach, Riedlingen	29.10.24
47	678	Die Adresse vor Ort!	Berg, Eschach-Schmalegg-Taldorf, Horgenzell, Wilhelmsdorf, Wolpertswende	12.11.24

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG

Telefon: 07771 9317-11 | Telefax: 07771 9317-40
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de

Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag 08:00 - 17:00 Uhr
Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

*Anzeigenschluss bis 12 Uhr

Hören begeistert!

auric
HÖRGERÄTE



Ingo Blank



Laura von Briel



Gabriele Braun



Sven Röder

WIR SIND FÜR SIE DA!

Wieder gut hören mit auric!

- Hörgeräte aller Hersteller
- Kostenlose Hörtests
- Unverbindliche Beratung
- Service für Ihre Hörgeräte – egal wo gekauft!

Encanta Akku-Hörgerät
von Bernafon.

auric Hörcenter in Mengen
Hauptstraße 66 · Tel.: (07572) 7 13 61 50
mengen@auric-hoercenter.de

www.auric-hoercenter.de/mengen



KNOLL LIVE

SCHWEISSER

Freitag, 18.10.2024, 14:00 - 16:00 Uhr

Lerne die verschiedenen Schweißtechniken an unseren
manuellen und vollautomatischen Anlagen kennen.

Kostenlos für Schülerinnen und
Schüler ab 13 Jahren.
Wir freuen uns auf Euch.

KNOLL Maschinenbau GmbH

Schwarzachstraße 20
88348 Bad Saulgau
www.knoll-mb.de

Anmeldung



KNOLL
.it works

Küchen sind unsere Leidenschaft

| **KWB KÜCHEN**

Einladung zum

Miele

Live-Show-Cooking

Vorführung von

thermomix

Verkaufsoffener Sonntag
Bad Saulgau, 13.10.2024

Show – Cooking von 13-16 Uhr

Riedlingen, 13.10.2024

Show – Cooking von 14-17 Uhr



GEFLÜGELAUSLIEFERUNG am Mi., 16.10.24 letzter Termin



Junghennen usw. bitte vorbestellen!

Hohentengen-Ölkofen, Landhandel Strauß, 16.15 Uhr

Geflügelzucht J. Schulte • 05244 / 8914 • www.gefluegelzucht-schulte.de

Ihr Energieberater

KOSTENLOSES ERSTGESPRÄCH



- Energieausweis
- Sanierungsfahrplan
- Einzelmaßnahmen
- Fördermittelberatung
- ... und mehr



☎ 07571 6872846 ✉ info@energiebinder.de
Fabian Binder | Litschenberg 6 | 72488 Sigmaringen

**Gerhard
Flatz**
Malermeister

Seit 25 Jahren!

Espenweg 20
88512 Rulfingen

- sämtliche Malerarbeiten
- Fassadensanierungen
- Bad Komplettanierungen
- Bodenbeläge
- Verfugungen
- Steinreinigung

Tel.: 07576 2255 - Mob.: 0173 3195672
E-Mail: Gerhard.Flatz@t-online.de